

2 | Ausgabe 2021

Der Lüterkofer Turner

Vereinszeitschrift des TV Lüterkofen



**Wir wünschen dem
TV-Lüfterkochen viel
Energie für
Höchstleistungen.**

www.regioenergie.ch

so nah – so gut

regio energie
solothurm

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Vorwort	7
Mitteilungen aus der Kasse:	7
Was macht eigentlich...	8
... der Präsident	8
... das Vorstandsmitglied Bereich Kommunikation	10
Mithilfe beim «Organisationskomitee 100-Jahr Jubiläum»	11
Turnverein	12
Generalversammlung vom 23. Januar 2021	12
Wir turnen wieder	13
Vitaparcours für die Turnfamilie	14
Trainingsbeginn April 2021	16
Frauenriege	23
Frauenriege Lüterkofen	23
Männerriege	26
OL im Leuzinger Wald	26
Männerriege Lüterkofen	27
Vor 100 Jahren	30
Turnerfamilie	39
Jahresprogramm Aktive	41
Jahresprogramm Frauenriege	42
Jahresprogramm Männerriege	43
Aus alten Zeiten	44

Impressum

Vereinszeitschrift des TV Lüterkofen

Erscheint:	Dreimal jährlich (Februar / Juni / Oktober)
Auflage:	Ca 250 Exemplare
Versand an:	Mitglieder TV Lüterkofen, Inserenten, Gönner, Partner
Redaktion:	Reto Wyss, Bahnhofstrasse 20, 4571 Lüterkofen
Druck:	Druckerei Ros, Derendingen

Einsendeschluss ist jeweils 1. Februar, 1. Juni und 1. Oktober
Berichte und Anfragen an luetu@tv-lueterkofen.ch



PEUGEOT



NEUER PEUGEOT 208



Sandro Bietenharder
Dipl. Betriebswirt im
Automobilgewerbe HFP,
Kundendienstberater

Garage W. Ulrich AG turnt mit!

Dynamisch, sportlich, sicher - jetzt bei uns probefahren.

Garage
W. Ulrich

Garage W. Ulrich AG
Solothurnstrasse 4
4573 Lohn-Ammannsegg

Tel 032 677 17 17
info@garage-ulrich.ch
www.garage-ulrich.ch



EINLADUNG **ZUM SAUNABESUCH**

Die Männerriege Lüterkofen betreibt in der alten Turnhalle eine Sauna
Wir laden Sie ein diese Sauna regelmässig zu besuchen.

Wussten Sie, dass...

....die gesundheitlichen Auswirkungen eines Saunabesuches erwiesen sind?

....Saunabesuche für alle Altersgruppen geeignet sind?

....in der Sauna auch interessante Diskussionen geführt werden?

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Herren
Mittwoch	17.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Frauen
Donnerstag	16.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Herren
Freitag	17.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Frauen

In den freien Zeiten kann die Sauna privat gemietet werden.

Eintrittspreise:

- Einzeleintritte für Mitglieder folgender Lüterkofer-Vereine:
TV / MR / FR / Seniorenturner / Jugi: Fr. 9.00 Abo: (11 Eintritte) Fr. 90.00
- Übrige Saunabesucher Fr. 10.00 Abo: (11 Eintritte) Fr. 100.00
- Privatmiete: Bis 4 Personen Fr. 30.00
- Bei mehr als 4 Personen gelten die Preise für Einzelpersonen.

Reservation für Privatmiete:

Derendinger Brigitte

Tel.: 079 486 6747

Weitere Auskunft:

Grossen Benedikt:

Tel.: 079 406 03 55

WIR TREFFEN IHRE SINNE..

VXCO

EVENTTECHNIK GMBH

Ingold
natürlich gut seit 1906

BÄCKEREI • KONDITOREI
LÜTERKOFEN



NEYER & HEINIGER ARCHITEKTEN GMBH

Entwurf | Planung | Baumanagement

Luzernstrasse 12 | 4552 Derendingen | 032 681 08 62
info@neyer-heiniger.ch | www.neyer-heiniger.ch



SOL-ID
ATHLETES WORLD

CONCEPT SPORT STORE

SPORT SPECIALIST | RUNNING | TRAINING | EVENTS
KLOSTERPLATZ 6 | CH-4500 SOLOTHURN | WWW.SOL-ID.CH



asics

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Ein Stück Normalität ist zurückgekehrt. Seit Anfang April dürfen wir wieder sportliche Aktivitäten durchführen und seit Anfang Juni sogar wieder in Gruppengrössen bis 50 Personen draussen ohne Einschränkungen turnen. Darauf haben wir lange gewartet. Die Freude über die Wiederaufnahme des Turnbetriebes war umso grösser. In kleine Gruppen à 15 Personen sind wir im April wieder zusammengekommen und haben jede Turnstunde genossen, auch wenn das Wetter nicht immer mitgemacht hat. Bei sommerlich warmen Temperaturen können wir nun unserem liebsten Hobby wieder nachgehen.

Es freut uns, euch einen Einblick über die vergangenen Wochen und Monate geben zu können. Auch wenn wir an keinem Turnfest teilgenommen oder Meisterschaft-

ten bestritten haben, fühlt es sich trotzdem richtig gut an, wieder mit der Turnerfamilie zusammen Zeit zu verbringen.

Die Wintermonate waren hart und man hatte zum Teil wenig Kontakt zueinander. Daher ist es jetzt umso wichtiger die guten Beziehungen und Freundschaften aufrecht zu erhalten. Sei das mit anderen Riegen oder auch Turnverein übergreifend.

Nun wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen und wünschen einen sonnigen und warmen Sommer.

Die Redaktion

PS: Änderungen der Adresse, E-Mail oder Telefonnummer nehmen wir gerne via info@tv-lueterkofen.ch entgegen.

Mitteilungen aus der Kasse:

Das Post-Konto des Turnvereins wurde aufgelöst. Weiter hat die Jugi ein neues Konto. Neu sind nur noch folgende Konten des Turnvereins und der Jugi aktiv:

Turnverein Lüterkofen
Spar- und Leikasse Bucheggberg

IBAN: CH78 0839 5016 4251 8400 7

Jugi Lüterkofen
Regiobank Solothurn

IBAN: CH37 0878 5047 3437 7915 4

Was macht eigentlich...

... der Präsident

Für jede Vorstandsfunktion des TV Lütterkofen existiert im Pflichtenheft eine Beschreibung des jeweiligen Amtes. Dort stehen für die Funktion des Präsidenten Aufgaben geschrieben, wie Gesamtleitung des Vereins, leitet Sitzungen, organisiert oder delegiert Aufgaben/Anlässe, stellt die Strategie für das Fortbestehen des Vereines sicher und koordiniert diese und vertritt den Verein nach aussen. Nun gut und wie sieht dies in der Umsetzung aus? Dies möchte ich euch nachfolgend erläutern.

Die alljährlich im Januar stattfindende Generalversammlung bildet einerseits den Abschluss eines Turnerjahres und andererseits wird zugleich das kommende Turnerjahr eingeläutet. Beginnen wir folglich nach der GV. Die GV erfolgreich und unversehrt überstanden, beginnt für den Präsidenten das Turnerjahr ruhig und beschaulich, sind doch die wichtigsten Geschäfte und Organisationen erst gerade abgeschlossen worden. Entspannung pur, sich regenerieren und neue Kraft für Bevorstehendes tanken. Solche Auszeiten kann er sich guten Gewissens erlauben, da für den finanziell wichtigen jährlichen Grossanlass, den Maskenball, alle Aufgaben und Verantwortungen an das hochkompetente «OK Maskenball» delegiert worden sind, mit dem Wissen, dass dies perfekt funktioniert und grossartige Arbeit leistet. Dasselbe gilt natürlich für das «OK Turnshow». Aber warum weiss er dies? Der Präsident erhält von jeder Sitzung, die im Verein abgehalten wird, das Protokoll zugesendet und erkundigt sich sporadisch bei den Verantwortlichen über Voranschreiten und allfällige Probleme. Nach diesem Anlass findet für gewöhnlich

die erste Vorstandssitzung statt. Der Präsident organisiert ein Datum mit seinen neun Vorstandsmitgliedern und eine Lokalität. Danach ist er für das Erstellen der Traktandenliste besorgt, welche meistens dieselben Traktanden beinhaltet. Begrüssung und Protokoll der letzten Sitzung, Pendenzen, Anlässe, Mitteilungen, Verschiedenes. Je nach Aktualität wird diese beliebig ergänzt. Zentral an diesen Sitzungen, die er leitet, sind die Pendenzen und Anlässe. Durch tabellarische Auflistung der offenen Pendenzen und Anlässe ist jederzeit rasch ersichtlich, was durch wen bis wann zu erledigen ist. Ziel des Präsidenten ist dabei, dass die Pendenzen abgearbeitet sind und macht, wo nötig, Druck durch Nachfragen und Auffordern bei den verantwortlichen KollegInnen. Dies darf er sich erlauben, wenn er mit gutem Beispiel vorangeht, spricht seine Pendenzen auch zeitnah erledigt. Andernfalls schwindet die Glaubwürdigkeit des Präsidenten und der Respekt sowie die Motivation im gesamten Vorstand sinkt rapide ab, was einen Verein aus der Spur werfen könnte. Zudem werden an den Sitzungen Anliegen aus den einzelnen Ressorts aufgenommen und diskutiert. Dabei werden Aufgaben und Anlässe besprochen und delegiert, Probleme angegangen, Kommunikations- und Informationspolitik besprochen, Zukunftsplanungen aufgestellt und Nachfolgeregelungen diskutiert. Der Sitzungsleiter ist dabei bemüht, dass die Sitzung maximal zwei Stunden dauert, denn bei länger dauernden Sitzungen geht der Fokus und die Konzentration zunehmend verloren. Nach Schliessung der Sitzung darf bei einem Getränk nach Wahl der private Aus-

tausch unter den Mitgliedern des Vorstandes nicht fehlen, was für die Kollegialität und den Zusammenhalt essenziell ist. Total finden vier solche Vorstandssitzungen verteilt durchs Jahr statt. Gemäss unserem Geschenke- und Spendenreglement werden jubelnde Ehren- sowie Freimitglieder an ihrem Geburtstag von Vorstandsmitgliedern besucht. Manche sind bekannt, manche (noch) nicht. Die Besuche sind meistens kurzweilig und interessant, wissen doch diese Personen oft viel über unseren Verein zu berichten. Zudem entgegen uns grosse Freude und Dankbarkeit von Seiten der Jubelnden. So verstreichen die Wochen und Monate und ehe man sich umsieht, befinden wir uns bereits im Herbst. Mit dem Einzug der Nebelschwaden beginnt für den Präsidenten die «aufwändigste» Zeit. Steht die Turnshow an, muss die Abschlussrede vorbereitet werden, will man doch die grossartige Turnshow würdig beenden und den Turnverein perfekt präsentieren. Zeitgleich ist der Präsident für die Akquisition der Neumitglieder aus der Oberstufe besorgt. Diese werden über den Turnverein aufgeklärt, beispielsweise welche Rechte und Pflichten jedes einzelne Mitglied in unserem Verein hat. Bis zur Weihnacht haben die zukünftigen TurnkollegInnen Bedenk- und Entscheidungszeit. In dieser Zeit entsteht der Schlussbericht des Präsidenten über das vergangene Jahr. Weiter organisiert der Präsident Ende November bis anfangs Dezember die GV Vorbereitungssitzung, an welcher die vorbereitete Präsentation besprochen und ergänzt wird. Ein letztes Mal wird auf den Einsendeschluss der Schlussberichte aus den Ressorts hingewiesen, damit die Einladung mit den Schlussberichten allen Mitgliedern unter Einhaltung der statutarischen Frist von vier Wochen vor der GV per Post versendet werden kann. Ist das neue Jahr angebrochen, stehen zwei Wochen geprägt

von Generalversammlungen an, jene der Frauenriege, jene der Männerriege und jene der Patensektion TV Subingen. Für die eigene GV wurde die Lokalität frühzeitig reserviert, die bewährte Küchenmannschaft angefragt, Bestellungen aufgegeben und Geschenke organisiert. Abschluss der GV Wochen mit der eigenen GV bildet zugleich auch der Höhepunkt des Jahres für den Vorstand, werden da die Arbeiten und Tätigkeiten des Vorstandes von der GV abgesegnet und dadurch unterstützt. Der Präsident spielt dabei die Hauptrolle, da er durch die GV führt und diese abhandelt, stets besorgt die eher trockenen «Pflichttraktanden» kurz und bündig abzuhalten und bei den spannenden und teils lebhaften Ehrungen genügend Zeit zur Verfügung zu haben. Ist es doch jedes Jahr aufs Neue ein Balanceakt zwischen Abhandlung und Länge der GV und den immer doller drückenden Blasen und den immer lauter knurrenden Bäuchen aus der Versammlung, die dem Vorstand entgegen hallen.

Nun sind wir wieder da, wo wir die Jahresübersicht starteten. Ich hoffe, euch allen mit diesem Bericht die Funktion des Präsidenten etwas näher gebracht zu haben. Wie ersichtlich wurde, hält der Präsident über alle Aufgaben und Tätigkeiten den Überblick und delegiert dabei die Umsetzung an OKs oder Vorstandsmitglieder ab. Auch ist er bemüht, den eingeschlagenen Kurs des Vereins zu halten und wenn nötig, Anpassungen in die Wege zu leiten oder vorzunehmen. Das Amt beansprucht durchs Jahr mal weniger mal mehr Zeit, schaut man jedoch, was man schlussendlich als Verein alles Leisten und Erschaffen kann in dieser Zeit entschädigt dies den Zeitaufwand allemal und dadurch ist doch alles gegeben, dass diese Arbeit viel Freude und Erfüllung bereitet.

Mario Eggenschwiler

... das Vorstandsmitglied Bereich Kommunikation

Im Bereich Kommunikation läuft immer etwas. Hier ein E-Mail, da ein interessantes Gespräch. Man ist im Kontakt mit allen Riegen und derer Leiterinnen und Leiter. Die Arbeit in diesem Bereich ist sehr spannend und abwechslungsreich.

Auf der einen Seite bin ich ein «Pösteler». Verantwortlich für die Hauptadresse unserer elektronischen Post bearbeite ich alle hereinkommenden Nachrichten oder sende sie den entsprechenden Personen weiter. Ebenso erstelle und verschicke ich vereinsinterne News per E-Mail und bereite solche für andere Riegen vor. Inhalte unserer Webseite und auf Socialmedia pflege ich mit meinem Team in regelmässigen Abständen und halte unsere digitale Welt aktuell. Ich beantworte Anfragen auf Facebook, plane Posts auf Instagram und pflege unser Profil von Google. Die Inhalte für unsere Webseite, wie Fotos oder Texte erstelle ich mit Hilfe meiner «Vorstandsgspändli». Im Hintergrund halte ich die Plattform für unsere digitalen Daten aktuell. Ich sammle Fotos aller Anlässe, stelle Speicherplatz für die einzelnen Riegen und Komitees zur Verfügung und helfe mit digitalen Hilfsmitteln den Alltag aller Funktionäre zu vereinfachen. In regelmässigen Abständen erstelle ich Sicherungen aller Daten. Hier sehe ich mich in der Rolle des digitalen Archivars.

Meine Tätigkeit findet aber nicht nur online statt. In meiner Vorstandsfunktion bin ich ebenfalls verantwortlich für die Kommunikation auf Papier. Sprich, den Lüterkofer Turner, kurz Lütu. Dreimal jährlich erscheint die Vereinszeitschrift in einer

Auflage von ca. 250 Stück. Ich trage die tollen Berichte aus allen Riegen zusammen und versuche diese in kreativer Weise auf Papier zu bringen. Hierfür greife ich auf professionelle Hilfsmittel zurück. So kann ich den Lütu vorbereiten, auch wenn ich nicht immer alle Berichte pünktlich erhalte. Damit der Lütu gedruckt und versendet werden kann, suche ich Inserenten, welche den Lütu mitfinanzieren. Ohne unsere Inserenten würde es auch kein Lütu geben. Daher bin ich immer froh um eure Hinweise für neue Inserenten. Mit der Druckerei koordiniere ich den Druck und Verstand des Lütu's. Die dafür benötigten Adressen erhalte ich jeweils aus dem Bereich Administration. Mit dem Vorstandsmitglied des Bereiches Finanzen schaue ich, dass die abgedruckten Inserate auch in Rechnung gestellt werden. So arbeite ich auch hier Hand in Hand mit den anderen Vorstandsmitgliedern.

Seit neustem bin ich zusätzlich in der Funktion des Corona-Beauftragten. Diese Funktion ist eher stressig und bedarf viel Nerven. Die ständigen Veränderungen der Lage haben Einfluss auf unseren Turnalltag. So musste in Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern Schreiben und Konzepte erstellt werden, welche ständige Korrektur und Pflege benötigen. Auch hier ist der Austausch mit den Riegen wichtig, ebenso wie die Kontrolle über die Einhaltung der Regelungen. Diese Funktion ist aber nur vorübergehend und ist hoffentlich bald Geschichte.

Reto Wyss

Mithilfe beim «Organisationskomitee 100-Jahr Jubiläum»

Der TV Lüterkofen feiert im Jahr 2024 sein 100-jähriges Jubiläum. Für diesen Anlass braucht es ein OK, welches die Feierlichkeiten organisiert und koordiniert. Folgende Ideen stehen beispielsweise im Raum: Vereinsreise mit allen Riegen, offizielle Feierlichkeiten integriert ins KTF, Jubiläumsschrift, Kleidungsstücke, usw.

Das Co-Präsidium ist gefunden. Nun suchen wir Mitglieder, die mithelfen möchten, das Jubiläumsjahr für alle unvergesslich zu machen. Falls du Lust hast, dabei zu sein, kannst du dich gerne bei uns melden. Du bist auch herzlich willkommen, wenn du noch keine OK-Erfahrungen hast!

Liebe Grüsse und bis bald

Co-Präsidium

Michael Ingold und Urs Derendinger



Der TV Lüterkofen freut sich über motivierte Mitglieder, welche mehr für den Verein machen und Verantwortung übernehmen möchten, sei dies als Muki-, Kitu-, Jugi-, Aktivleiter, OK Mitglied oder Vorstandsmitglied. Gerne stehen alle Funktionäre für Fragen und Auskünfte zur Verfügung, jederzeit. Dieser Aufruf soll zusammen mit den Vorstellungen der Funktionen alle Mitglieder über die jeweiligen Arbeiten informieren, damit zukünftige Funktionäre sich frühzeitig ein Bild über den gesamten Verein machen können und so die Zukunft und das Fortbestehen des Vereins gewährleistet ist.



Turnverein

Generalversammlung vom 23. Januar 2021

Still wars und schnell gings...

Im November traf sich der Vorstand etwas früher als gewohnt bereits zur GV-Vorbereitungssitzung. Covid-19 war nach wie vor in vollem Gang. Aufgrund der vom Kanton Solothurn verhängten Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie war die gewohnte Durchführung der Generalversammlung im Januar 2021 nicht möglich. So wurden die zur Option stehenden Szenarien (Verschiebung, Online, Schriftweg) diskutiert und beschlossen. Der Schriftweg schien den Vorstandsmitgliedern am sinnvollsten und so folgte man dem Beispiel des RTVSU und SOTV.

Nach einer Vorinformation an die Mitglieder im November mit Möglichkeit Fragen und Anträge zu stellen, folgten die definitiven Abstimmungsunterlagen im Januar und so konnte die GV offiziell wie ursprünglich geplant am 23. Januar 2021 vollzogen werden.

Nicht ganz wie ursprünglich geplant – anstelle der normalerweise bis zu 80 Teilnehmenden, waren es dieses Jahr lediglich deren fünf: Präsident Mario, Vize Michi, Aktuarin Mariann sowie die beiden Stimmzähler Chruschi und Anna. Sie trafen sich bereits um 16.00 im berühmt berüchtigten PUGB (Pädus Ussegrätrum Bar) und legten sogleich los. Mit Maske und Abstand wurden geordnet und konzentriert unter den Wachaugen der drei Vorstandsmit-

glieder die Stimmen ausgezählt. 78 Stimmberechtigte – es sind dies Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder des Turnvereins Lüterkofen – haben über die Traktanden bestimmt. Protokoll, Jahresberichte sowie Jahresrechnung wurden deutlich angenommen. Ebenfalls die Neueintritte, die wir trotz Corona dieses Jahr Herzlich willkommen heissen dürfen: Remo Stöckli, Loris Berger, Adrian Rüfenacht und Benjamin Werlen.

Das Jahr 2020 ist kein Wahljahr. Einzige Demission, diejenige von Mario. Er verabschiedet sich als TK-Mitglied. Auch das Jahresprogramm, die unveränderten Mitgliederbeiträge sowie das Budget wurden mit deutlicher Mehrheit angenommen. Die Fleissauszeichnungen wurden mit dem Versand der GV-Unterlagen verteilt. Als Siegerin der Vereinsmeisterschaft kann sich Annina Rüttimann auf die Schulter klopfen und bei den Herren trägt Mario Eggenchwiler den Siegestitel – Herzliche Gratulation! Auch die Anträge wurden durchgewunken und so endete die wohl kürzeste GV, die es in der Geschichte des TV Lüterkofen je gab zum ersten Mal ohne Wortmeldungen zum Schluss, ohne Applaus, ohne Gesang, ohne Glückspäckliverkauf und ohne Tellersammlung.

Wo sich um 19.00 Uhr am GV-Samstag auf dem Eyacker-Gelände jeweils Auto an Auto reiht, ist es dieses Jahr stock dunkel

und ausgesprochen ruhig – fast unheimlich. Lediglich ein Surren und Brummen aus dem PUGB ist zu hören. Der Drucker, der die rund 130 GV Protokolle ausdruckt. Die fünf Nasen, die anwesend sind, nehmen sogleich das Einpacken an die Hand und gönnten sich zum Abschluss – es ist noch nicht einmal 20.00 Uhr – eine feine Take Away Pizza

aus dem Restaurant Kreuz Lüterkofen. Ein guter Tropfen Wein durfte nicht fehlen und Michi packte die Gelegenheit und dankte Präsident Mario im Namen des ganzen Vereins für die geleistete Arbeit in diesem doch eher schwierigen Jahr.

Mariann Wüthrich

Wir turnen wieder

Am 29.03 März war es so weit. Als angehende Zoom und Skype Profis haben wir im TK an einer Onlinesitzung die Wiederaufnahme des Turnbetriebs beschlossen.

Aufgrund der Vorgaben des Bundes mussten wir uns aber eine Lösung überlegen. Entscheidend war für uns die maximale Anzahl von 15 Personen.

So entstand die 3-Gruppen Lösung. 3 Gruppen welche sich unabhängig voneinander treffen und turnen. Dank einem neuen Tool unserer Homepage konnten sich die TurnerInnen selbstständig in die Gruppen Schnell, Mittel und Langsam einteilen.

Die Trainingszeiten sowie die Trainingsorte wurden angepasst:

19:30 Gruppe trainiert weg von der Halle

19:55 Gruppe ist auf dem Rasen

20:15 Gruppe turnt auf dem Blauen Platz

In sämtlichen Gruppen wurde das Beste aus der Situation gemacht. Jeder und Jede war voller Motivation dabei. Sei es beim

Vitaparcours, Gymnastik, Intervalltraining oder auch bei Velotouren durch den Bucheggberg.

Den Körper konnten wir definitiv stärken, doch allen fehlten die Mannschaftsspiele.

Am 1. Juni war es dann endlich wieder so weit! Mit den neusten Lockerungen des Bundesrates konnten wir wieder alle zusammen ins Training und noch besser wir begannen mit einem Spielturnier. Mit Basketball, Volleyball und einem Fussballmatch feierten wir, dass wir nach einem halben Jahr endlich wieder gemeinsam als TV Lüterkofen unser Hobby ausleben!

Hierbei möchte ich einen grossen Dank allen LeiterInnen für Ihren Mehraufwand und allen TurnerInnen für ihren Einsatz und das Einhalten des Schutzkonzeptes, ausserdem einen speziellen Dank an Reto Wyss unseren Corona-Beauftragten, welcher uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Oliver Ochsner

Vitaparcours für die Turnfamilie

Liebes Coronavirusli

Schon lange bist du aktuell und überall auf der Welt unterwegs. Du bist unberechenbar und es gibt schon unterschiedliche Cousin und Cousinen von dir. Unser Turnalltag ist nicht mehr der gleiche. Die Turnschuhe sind schon sehr stark verstaubt. Wahrscheinlich bist du in keinem Turnverein, Männerriege, Frauenriege oder Jugendriege. Ansonsten würdest du auch das wöchentliche Turnen sowie das gemütliche Beisammensein nach dem Schwitzen unglaublich vermissen! Aber gerne möchte ich dir eine Geschichte erzählen:

Es war einmal ein Präsident der Männerriege Lüterkofen, dem die turnfreie Zeit langsam, aber sicher auf den Wecker ging. Beim Bauern kam ihm diese fabelhafte Idee: Trotz diesem Coronavirusli muss es ein Angebot geben, damit die Turnfamilie Lüterkofen wieder in Bewegung kommt! Gesagt, getan. Er dachte sich: Man nehme die TK-Chefin von den Aktiv-Turnenden, sowie den Oberturner der Männerriege und überzeuge diese von der gut ausgedachten Idee. Du hörst richtig Coronavirusli, die drei fanden einen Weg, trotz deiner Anwesenheit, etwas für die Lüterkofer Turnfamilie zu machen. Natürlich unter Berücksichtigung aller Massnahmen von Bern. Kurz darauf rekonoszierten sie die Route und fixten ein Datum zum Aufstellen. Am Samstag, 27. März 2021, trafen sich die obengenannten Personen wie auch noch drei weitere

Helfer. Gemeinsam stellten sie den Vitaparcours auf. Sie begannen beim Waldhaus und liefen die Route ab. Die Aufgaben waren schnell verteilt und die Posten waren ruck zuck aufgestellt. Das Ausprobieren jedes einzelnen Postens durfte nicht fehlen. Mit jedem fertig aufgestellten Posten wurde der Vitaparcours ersichtlicher. Hör gut zu Coronavirusli, bei der Auswahl der Posten achteten die drei Profis gar auf eine gute Durchmischung von Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer. Wichtig war, dass jeder und jede selbst die Aufgaben erschweren oder vereinfachen kann. Nun waren sie fertig mit dem Aufstellen und die Posten warteten darauf, dass endlich jemand vorbeikommt und sich bewegt. Und so kam es, dass sich von da an die Turnenden von Lüterkofen nicht mehr langweilten, sondern glücklich sich im Lüterkofener Wald bewegten.

Man munkelt, dass sogar die Dorfbevölkerung grossen Gefallen am Vitaparcours hat und rege gebraucht wird.

So Coronavirusli, obwohl du immer noch unseren Turnalltag mitbestimmst, hast du uns eines gelernt: Kreativität kann niemand stoppen!

Turnerische Grüsse

Turnfamilie Lüterkofen

Carla Eggenschwiler



 **SLB** SPAR-UND LEIHKASSE
BUCHEGGBERG AG

Hauptstrasse 69 | 4584 Lüterswil | Tel. 032 352 10 60 | Fax 032 352 10 70
info@slbucheggberg.ch | www.slbucheggberg.ch

Trainingsbeginn April 2021

Ich kann mich noch gut an das letzte Training im Oktober 2020 erinnern, es war anstrengend und herausfordernd aber es hatte sich gelohnt. Zu diesem Zeitpunkt, als wir in der Halle standen, hatte keiner von uns geahnt, dass dies unser vorerst letztes gemeinsames Training sein wird und wir uns alle erst im neuen Jahr, ja sogar erst im April 2021, wieder sehen werden.

Nach dieser langen Zeit ohne Training kam der lang ersehnte Tag an dem wir unser Training wieder aufnehmen konnten, wenn auch nicht wie gewohnt alle gemeinsam sondern in kleinen Trainingsgruppen.

Am 13.04.2021 versammelten wir uns in unserer Gruppe auf dem Rasenplatz, die anderen beiden Gruppen auf ihren zugeteilten Trainingsplätzen, um unser erstes Training zu absolvieren. Wir starteten pünktlich um 19:55 in unsere Trainingseinheit. Nach einem kurzen Aufwärmen, stand Kraft und Ausdauer auf dem Programm. Im entsprechenden Abstand entstanden Gespräche, welche nach kurzer Zeit wieder verstummten, da sich jeder auf sich konzentrierte und langsam ins Schwitzen kam.

Am darauf folgenden Freitag wollten wir die Chance der kleine Gruppe nutzen um etwas neues auszuprobieren. Ohne grosse Erfahrung im Bereich Stepper haben wir uns dieser Herausforderung angenommen. Einen kleinen Erfolg konnten wir in dieser Disziplin feiern, mussten uns aber eingestehen, dass diese nicht unsere Paradedisziplin wird.

In den darauf folgenden Wochen haben wir versucht unsere Trainings so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, was nicht immer so einfach war. Das Wetter machte uns zwei bis dreimal einen Strich durch die Rechnung, sodass wir den Vita Parcours nur einmal absolvieren konnten. Dass wir das Training doch nicht ganz absagen mussten, haben wir uns zum Schulhaus unters Vordach begeben und haben dort eine kleine GYM-Einheit absolviert. Das nicht jedes mal eine GYM-Einheit absolviert werden musste haben wir das Krafttraining nicht vernachlässigt.

Der gemütliche Teil durfte nach dem Training natürlich auch nicht fehlen. Bei einem kühlen Getränk sassen wir in unserer Gruppe zusammen und schwelgten in Erinnerung an vergangene Turnfeste, Unterhaltungsabende und Maskenbälle.

Unser letztes Training gingen wir eher gemütlich an. Wir trafen uns in Mühledorf um einen geselligen Abend zu verbringen. Der sportliche Aspekt durfte dabei nicht fehlen. In einem Alt gegen Jungduell haben wir Kubb gespielt. Nach dem Anfängerglück von uns «Alten» mussten wir uns geschlagen geben. Wir haben einen tollen Abend verbracht und haben diesen bei wunderbarem Wetter ausklingen lassen.

Nun ist aber der Zeitpunkt gekommen, dass wir uns alle wieder sehen und gemeinsam trainieren können. Wir freuen uns bereits jetzt, auf das nächste gemeinsame Training.

Livia Lätt



Wir bieten unseren Kunden
unbeschwertes
Banking.



regiobank
Banking wie ich es will

Wir begeistern unsere Kunden mit persönlicher
Betreuung und raschem, zuverlässigem Service.
regiobank.ch

Schreinerei
andres

Küchen
Möbel
Schränke
Türen

Schreinerei Andres AG | 4587 Aetingen
032 661 10 94 | www.schreinerei-andres.ch



BIBEROPTIK
HAUSMANN



Herzlich
willkommen

www.biberoptik.ch • Hauptstrasse 30 • 4562 Biberist • 032 672 18 54



sind Sie wandelbar
und offen für neue
ideen?

professionelles print- und
webdesign ganz nach ihren
bedürfnissen.



werbefranken

ch-3425 koppigen
telefon 032 665 27 25
www.werbefranken.ch



- Alle Malerarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Holzbeizarbeiten
- Naturholzsanierungen
- Fensterläden
- Rissanierungen
- Spritzwerk
- Schriften

Aetigkofenstrasse 24
 4583 Mühledorf
 Telefon 032 661 11 13
 Telefax 032 661 16 42
 Mobile 079 508 90 32
info@laett-malerei.ch

Beat Furrer

Ich bin Ihr Mann für Elektroinstallatio-
 nen und Telekommunikation und sor-
 ge auch in Ihrer Region für Spannung.



AEK Elektro AG
 4571 Lüterkofen
 032 677 23 40
www.aek.ch

MARIANNE & RUEDI MEISTER
 LEBENSMITTEL & MODE GMBH
 3254 MESSEN



TELEFON 031 / 765. 52. 30
 TELEFAX 031 / 765. 59. 66

INFO@MEISTER-MESSEN.CH
WWW.MEISTER-MESSEN.CH

Neulenker?

Fahrstunden – Verkehrskunde – Refresh



moriz-fahrschule.ch

079 738 57 77





BMC
SWITZERLAND

+STROMER-

CRESTA
swiss design

GIANT

ORBEA

ICIPOLLINI

BERGSTROM

VELO-ART.CH



Tissot Velodrome • Neumattstrasse 25 • Grenchen
032 677 24 60 • info@velo-art.ch • www.velo-art.ch

Sie punkten im Sport.
Wir als Partner für Versicherungen
und Vorsorge.



Stefan Kocher
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 032 625 83 73



Adrian Zurbrugg
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 032 625 83 61

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter

Wengistrasse 26
4502 Solothurn
T 032 625 83 83
solothurn@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar



Elektro Zimmermann AG

Elektrofachgeschäft

Hauptstrasse 14
4582 Brügglen

www.elektro-zimmermann.ch
info@elektro-zimmermann.ch
Telefon 032 661 14 57

EP:Mühle
ElectronicPartner

TV, HiFi, Mobile, Multimedia, Haushalt

«Mein Team und ich
freuen uns auf Ihren Besuch.»



**Geschäftsinhaber
Mario Mühle**

Offizieller Partner
QUICKLINE

swisscom | **World**

Hauptstrasse 9 • 3427 Utzenstorf • 032 665 24 45 • www.epmuehle.ch



Für Wurst u Fleisch

zum geisch!



Metzgerei + Spezialitäten

3315 Bätterkinden ☎ 032 665 41 20, metzgerei_pulver@gmx.ch



FAHRSCHULE
KAISER

www.Fahrschulekaiser.ch 079/3565452

Frauenriege Lüterkofen

Am 15. April hat sich die Frauenriege nach langem wieder einmal getroffen. Mit strahlenden Gesichtern konnte ich 9 Turnerinnen den Vita Parcours vorstellen. Es war ein schöner Start in Richtung Normalität und da es noch sehr frisch draussen war, hat Gabriela dafür gesorgt, dass wir uns mit einem warmen Tee zum Schluss stärken konnten. Am nächsten Donnerstag stand Line Dance auf dem Programm und nun waren wir schon 13 Turnerinnen, die sich dem Vergnügen stellten. Es macht einfach wieder Spass etwas miteinander zu unternehmen.

Für die nächste Turnstunde war Walken

angesagt und Treffpunkt war in Tscheppach. Gabi sorgte für eine schöne Tour in/um Tscheppach.

Die Frauenriege macht alle 2 Wochen Line Dance und dazwischen wechseln wir mit dem Vita Parcours und Walken ab.

Es ist schön wieder zu turnen und wir freuen uns schon darauf auch am Montag wieder Mannschaftssport zu machen.

Wir möchten uns auch noch für den abwechslungsreichen Vita Parcours bedanken, das war eine super Idee.

Sonja Zuber





The background of the entire page is a close-up photograph of a wood cross-section, showing concentric growth rings. A diagonal line, slightly off-center, divides the image into two triangular sections. The upper-left section is a darker shade of brown, while the lower-right section is a lighter, more natural wood color. This design element visually represents the slogan 'Holz kommt nie aus der Mode' (Wood is never out of fashion).

Holz kommt nie aus der Mode. Sondern von Fink.

FINK

HOLZBAU

Wir bauen Zukunft aus Holz

Ernst Fink AG

Schorenweg 144

4585 Biezwil

Tel. 032 351 15 48

www.fink-holzbau.ch



Männerriege

OL im Leuzinger Wald

Im Dezember hatte unser Obmann die Idee im Leuzinger Wald einen OL für uns Männerriegeler zu organisieren. Da wir ja momentan immer noch im Turn Lock Down sind ist dies eine tolle Idee unsere Turner in den Wald zu locken und etwas für die Fitness zu tun. So bekamen wir anfangs Februar die Starterlaubnis den Leuzinger unsicher zu machen. Der schreibende überlegte sich noch ob eventuell die Suchhundestafel der Kapo Solothurn auf Pikett gestellt werden soll, weil zu Turnvereinszeiten der einte oder andere sich im Leuzinger verlief, ließ das dann doch sein.

Nun hiess es also für uns Männerriegeler

gutes Schuhwerk an die Füsse ab in die Bäckerei Karte und Zwischenverpflegung (kein Übernachtungs-Gutschein) fassen und ab auf die Strecke. Start Grube Ziel Waldhaus dazwischen eine etwa 2-stündige Wanderung oder länger. Das Angebot wurde zur Freude des Organisators rege genutzt. Sogar die Senioren wurden von Zimmi hinter dem Ofenbänkli hervor geholt so konnten auch diese ihre Knochen ein bisschen vertreten. An dieser Stelle ein ganz grosses Danke an den Organisator Hansueli für die tolle Idee.

Ueli Derendinger

3 Firmen → 1 Adresse: Lohn-Ammannsegg · 032 677 12 12

«Wir unterstützen den Sport,
weil auch wir fit sind
für unsere Kundschaft».

www.klaey.ag

Synergien erkennen, planen und einsetzen: _____

III Kläy Haustechnik AG
Heizung Sanitär Planung

III Kläy + Linder AG
Plattenarbeiten

III Kläy + Widmer AG
Schwimmbadbau

Männerriege Lüterkofen

Am neuen Vita Parcours im Banzenrain-Wald können Turnübungen im Freien gemacht werden, individuell zu jedem Zeitpunkt, alternativ zum Turnen in der Halle, welches zurzeit nicht möglich ist. Der TV und die Männerriege Lüterkofen haben eine Corona konforme Anlage aufgebaut.

Der Parcours ist 2 km lang, ohne grosse Steigungen und hat 11 Übungsposten. An vier Posten wird eingeturnt, der Körper gelockert/erwärmt und am Ende des Parcours wieder entspannt. Dazwischen können an sieben Posten mit Kraftübungen, Gleichgewicht, Sprint um Hindernisse oder Sprungübungen alle Muskeln trainiert und eine gewisse Ausdauer am Körper geprüft werden.

Am 10. April 2021 haben wir Männerriegeler den ersten Rundgang durchgeführt.



Seit KW 17 haben wir jeden Mittwoch einen Parcours absolviert. Der Parcours beginnt beim Lüterkofer Waldhaus und wir Turner brauchen für eine Tour rund 60 Minuten. Neben den angegebenen Übungsabläufen hat unser Oberturner nach der dritten Woche auch Zusatzübungen gezeigt, um mehr Muskeln zu gebrauchen und die Kondition zu steigern.



Nach Durchführung des Parcours durch Team 1, Wanderung im Leuzigen-Wald durch Team 2 oder Jassen beim Waldhaus durch Team 3, haben sich alle gemeinsam beim Waldhaus noch verpflegt (Bratwurst, Cervelat vom Grill und Speckzöpfe oder Brot) und mit Mineralwasser, Bier und/oder Wein den Durst gelöscht.



Alle Teilnehmer (junge Turner bis alte Ehrenmitglieder) schätzen es, dass wir wieder die Möglichkeit haben zu plaudern, diskutieren und Meinungen auszutauschen.

Markus Hager

GASTHOF-PIZZERIA **KREUZ** LÜTERKOFEN



Wir empfehlen uns für:

*Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeiern,
Vereins- und Firmenanlässe.*

unsere Lokalitäten

*Gaststube 40 Plätze, Pizzeria 40 Plätze,
Saal 60 Plätze*

Öffnungszeiten:

*Montag und Dienstag
Mittwoch bis Samstag
Sonntag*

*Ruhetag
09:00 bis 23:30 Uhr
10:00 bis 22:00 Uhr*



*Gasthof / Pizzeria Kreuz
S + C Pfister*

*Hauptstrasse 13
4571 Lüterkofen*

Tel. 032 677 11 50

Fax, 032 677 12 10

info@kreuz-lueterkofen.ch

www.kreuz-lueterkofen.ch

Vor 100 Jahren

Sportliche Bergtour- und Wanderreise anno 1921 und 1923

Die Reise nach Zermatt 1920, welche im letzten Turner erschienen ist, hat den sportlichen Jasskollegen aus Lüterkofen so gut gefallen, dass Alfred Ingold, Jules und Ernst Furrer ein Jahr später mit ihren Ehefrauen eine fünftägige Reise ins Lötschental wagten. Die überaus waghalsige Tour führte von Goppenstein aus durchs Lötschental über den Langgletscher, zur Egon von Steiger-Hütte, übers ewige Schneefeld nach Konkordia-Platz, den Aletschgletscher, Fiesch, Brig, Saas-Fee und aufs Egginergrat.

Eine kurze Zusammenfassung und Auszüge aus dem Wanderbericht von Jules Furrer
Wie bereits erwähnt, gingen Sie auf dieser Reise im Schutze der besseren Hälfte, was sich nicht als die beste Idee herausgestellt hat. Für meine Urgrossmutter war diese mehrtägige Tour bereits am zweiten Tag zu viel. Aus dem Bericht: *Die Höhenluft und ungewohnte Anstrengung machten sich geltend und s'war nicht mehr allen wie am Pfaff zu Ostern.*

So trennten sie sich von Alfred und Marie Ingold, die sie erst wieder in Saas-Fee trafen.

Auch sonst ging auf dieser Reise nebst dem schlechten Wetter noch einiges schief. Für die Tour zur Egon von Steiger-Hütte wollten sie morgens um zwei Uhr aufbrechen. Der erste wachte aber erst um fünf Uhr am Morgen auf, weil der Führer sie anscheinend nicht rechtzeitig geweckt hatte.

Ausschnitt aus dem Bericht: *Wie wir später dann aber erfuhren, war der Bursche doch zur rechten Zeit gekommen, d.h. morgens um zwei Uhr.*

Wegen dem um diese Zeit noch anhaltenden Regenwetter verkroch er sich aber in ein neben dem Hotel stehendes Heustadel und schlief dort ein.

Von unserem Schimpfen erst soll er dann erwacht sein, traute sich aber nicht hervor, weil er hörte, dass wir schon nach einem anderen Führer geschickt hatten.

Die Nacht in der Egon von Steigerhütte wurde folgendermassen verbracht: *Paarweise, mehrfach in Wolldecken eingewickelt, begaben wir uns sodann in den Holzschuhen zur Ruhe.*

Nach dem anstrengenden ersten Teil dieser Wanderreise und dem Abstieg in strömendem Regen nach Fiesch, schreibt der Berichterstatter: *In Fiesch angelangt mussten zwei Liter Walliser die richtige Stimmung wieder hervorbringen.* Auch die Bahnfahrt nach Brig bringt nicht die erhoffte Erholung. Die zwei bestimmt total übermüdeten Frauen konnten an diesem Abend nicht mehr zufrieden gestellt werden.

Den Frauen wars aber dieses Mal nicht gut zu brechen. Erst wollten sie zum Abendessen Kaffee, dann hätten wir im Speisesaal doch bald das Souper gekriegt und als wir endlich, nach einem Ständchen auf der Veranda, glücklich beim Kaffeetisch landeten, hätten doch lieber Fleisch gehabt. Da sich die Ehemänner ihren Verdruss nicht gebührend zu Herzen nahmen, wärs für diese Nacht bald zur Trennung von Tisch und Bett gekommen. Am Morgen war der Ärger aber wieder verflogen und das gute Einvernehmen wieder so ziemlich hergestellt, wie auch der Himmel wieder im schönsten Blau erstrahlte.

Die mehrtägige Tour war aber noch lange nicht zu Ende. In Saas Fee treffen sie die zwei zurückgelassenen wieder und zu sechst beschliessen sie, Ihre Reise um einen Tag zu verlängern. Und wirklich am folgenden Vormittag meldet der Draht nach Lüterkofen „Ein Tag Verspätung“. Zu Hause sei alles gesund heisst. Die Lüterkofer seien stramm am Heuen, meint Frau Furrer zum „Kreuz“. Wir stramm am Reisen, antwortet der Beck schlagfertig. Die drei Jasskollegen wollen noch schnell das Allalinhorn besteigen, während die Frauen Saas Fee erkunden sollen. Wegen schlechten Wetters reichte es dann doch nur zur Besteigung

des Egginergrates, wo die tollkühnen Jungs auch noch ihr Leben aufs Spiel setzten:

Jetzt führte uns der Weg vorerst ein gutes Stück dem stellenweis nur fussbreiten Grat entlang, an gähnenden Abgründen vorbei. «Beck häb», tönt es da zu verschiedenen Malen vom Vordersten zurück, «die dumme Cheibe lache de gäng no», macht er schliesslich seinem Unmute Luft. Es war aber auch begreiflich, denn erst so kurze Zeit verheiratet!

Kommentar am Ende des Berichts: Die Kletterei am Egginer und der nachfolgende 23km Marsch nach Stalden gingen in der Eisenbahn nicht ganz aus den Knochen und die Frauen haben auch ohne Egginer gerade genug bekommen.



v.l.n.r: Alfred+Marie Ingold, Ernst Furrer, ... ,Jules Furrer, ...

Den nächsten Beleg einer Reise finde ich erst wieder aus dem Jahre 1923, ohne Frauen und die Reise ging dieses Mal nur ins Emmental

Reise auf den Napf – Originalbericht von Ernst Furrer, Grossvater von Urs Furrer
Ausgeführt am 14./15. Juli 1923 durch den Jassklub Lüterkofen, mit Alfred Ingold, Jules Furrer, Ernst Furrer, Rudolf Scheurer, verstärkt durch Emil Bohnenblust und Fritz Derendinger.

Motto: Wenn einer eine Reise macht, so kann er was erzählen, drum nahm ich meinen Stock und Hut und tat das Reisen wählen. Matthias Claudius.

Frohgemut, bereits im Vorgefühl der zu erwartenden Genüsse schwelgend, sammelte sich am Mittag des 14. Juli, das Trüpplein der 6 Wanderlustigen auf dem Perron I des Bahnhofes Lohn-Lüterkofen, um bald darauf mit der Eisenbahn dem Reiseziel, dem Rigi des Emmentales, entgegenzustreben.

Es ist dem Berichterstatter nicht mehr erinnerlich, welches der Gegenstand unseres tiefen Gespräches bildete, dass wir in Trubschachen bald das Aussteigen vergassen, und verblüfft ob dem raschen Geschehen – erst nach einiger Zeit imstande waren festzustellen, dass keiner zurückgeblieben war. Item – es fehlte keiner und so stapften wir denn in des Sommers Glut fürbas.

Trubschachen – Wohnsitz der Armen

In rascher Rede und Gegenrede rauschte das Brünnelein der Gespräche bis es allgemach unter den sengenden Strahlen versiegte. Ich erinnere mich noch, wie ich Betrachtungen über den Wandel der Zeiten anstellte, die durch die Namen Trubschachen und Trub in mir wachgerufen wurden. Trub, eine reiche Alpgemeinde, einst die Heimat der weit bis über die Grenzen unseres Landes

hinaus bekannten Schwinger und Jodler und Trubschachen, noch zu Gotthelfs Zeiten der Wohnsitz der Armen, verachteten Schachenleute, deren magere Aeckerchen der Gefahr der steten Überschwemmungen ausgesetzt waren und heute? Wer weiss etwas von Trub? Während Trubschachen ein sauberes halbstädtisches Dorf geworden ist mit industriellen Unternehmungen, einer Eisenbahnstation und mehreren Schulen – ein treffliches Beispiel für die Umgestaltung, welche die Einführung der Bahnen mit sich brachte.

Kirche oder Wirtshaus?

Natürlich regte sich der Durst nach so anstrengender Geistesarbeit umso stärker. Die Herberge zum durstigen Wanderer stand wie das Tischlein deck dich schon da. Wir brauchten nur noch einzukehren. Dass Kirche, eidgenössische Post und Wirtshaus den Mittelpunkt der ausgedehnten Siedlung Trub bilden, erfuhren wir erst nachher, denn trotzdem das Dorf Einwohner zählt, stehen doch selten mehr als ein halbes Dutzend Häuser beisammen. Dagegen lässt sich fast mit mathematischer Sicherheit bei jeder Mündung eines Seitentälchens ein Weiler voraussagen. Welcher der beiden Angelpunkte des öffentlichen Lebens der ältere sei, Kirche oder Wirtshaus, darüber gab ich mich diesmal keiner längeren Betrachtung hin. Sicher ist, dass unsere Altvordern neben der Befriedigung der geistigen die leiblichen nicht vergessen haben.

Beweise: Das Wirtshaus steht hier nahe bei der Kirche. Unsere Sinne waren in diesem Augenblick mehr nach leiblichen Genüssen gerichtet, darum hielten wir Einkehr in der Herberge zum durstigen Wanderer.

Aus Schwingern wurden Schützen

Sie birgt ein Schmuckkästchen von besonderer Art, das namentlich unsern Meisterschützen tiefen Eindruck machte. Es ist ein fein ausgestattetes Schützenstübli mit einem Schrank voll kostbarer Trinkgeschirre, an denen sicher Meister Gott...seine Freude gehabt hätte. Dies Stübchen liess erraten, dass aus den einstigen Schwingern tüchtige Schützen geworden sind.

Der Aufenthalt auf den sonnigen Eggen macht scharfe Augen und die anstrengende Arbeit an den Halden stärkt die Glieder. Wie wird den Schützen nach scharfem Wettstreite ein Trunk aus silbernem Becher in diesem Stübchen munden.

Die etwas eintönige Wanderung talaufwärts, in welche nur der Truberbach mit seinem neckischen Versteckspiel etwas Abwechslung bringt, nahm da ein Ende, wo sich Hütten und Fankhausgraben gabeln, denn bei der Fankhauskäserei führt ein Pfad auf einem Grate allmählich zur Höhe des Napf (1411 Meter ü. M.) empor. Manche ziehen vor, durch den Fankhausgraben weiter taleinwärts zu wandern bis zur Mettlenalp, wo sich der Weg in einem jähen Anlauf zum Gipfel schwingt. Uns schien der erstere angenehmer und mehr Aussicht versprechender. Anfänglich durch schattigen Hochwald, dann über sonnige Eggen mit Wettergebräunten Schindelhäusern steigt der oft erkennbare Pfad in die Höhe. Schon breitete die Dämmerung in den tiefen Gräben ihre Schatten aus, da erhob sich vor uns auf einer leichten Kuppe unser Ziel, das Wirtshaus auf dem Napf.

Eine Beschreibung im Stile von Goethe

Still und einsam steht es auf windumbrauster Höhe! Weit schweift der Blick und ungehemmt in den Raum hinaus, freut sich an der Mannigfaltigkeit der Geländeformen, am Farbenspiel der saftgrünen Weiden und

tiefdunklen Tannenwälder, über die die letzten Sonnenpfeile schiessen und bleibt endlich an den wohlbekannten Linien des heimischen Jura haften. Rasch steigen nun die Abendschatten aus den Tobeln hervor, ziehen etwas langsamer über die verblasenden Weiden – ein letztes Aufleuchten noch, dann umfängt uns die Dunkelheit.

Feuersbrunst daheim?

Doch – züngelt dort nicht der Flammenschein einer nächtlichen Feuersbrunst? Einer sahs, dann auch die andern. Wo ist's? Sollte es daheim sein, stellte sich jeder die bange Frage. Erst der nächste Abend brachte des Rätsels Lösung: Das Wirtshaus zum Neuhtüsli brannte in dieser Nacht nieder!

Während wir noch in der Gaststube sassen und über den vermutlichen Ort der Feuersbrunst diskutierten, füllte sie sich allmählich mit Leuten, die gleich uns hierher kamen um am Morgen den Sonnenaufgang zu erleben.

Handorgelspieler lockten das Jungvolk zum Tanz; immer neue Gäste tauchten aus dem Dunkel der Nacht, selbst bis zum frühen Morgengrauen nahm das Kommen kein Ende. Es scheint, als gäbe sich die ganze Bevölkerung des Napfgebietes ein nächtliches Stelldichein. Umsonst hätten wir uns auf die Nachtruhe gefreut. So fiel uns denn die frühe Tagwache nicht schwer. Aber als wir ins Freie traten, war all das Volk nächtlicher Spuckgestalten gleich schon verschwunden.

Die Kochkünste Becks und Ernst Furrer

Auch wir nahmen nach kurzem Rundblick und nach einigen photographischen Aufnahmen Abschied von der Höhe. In steilem Auf und Ab führt ein Pfad über Nieder- und Hochenzi zur weitbekannten Lüdernalp herab. Unweit davon liessen wir uns zur ersehnten Mittagsrast nieder. Aus den unergründlichen Tiefen unserer Rucksäcke

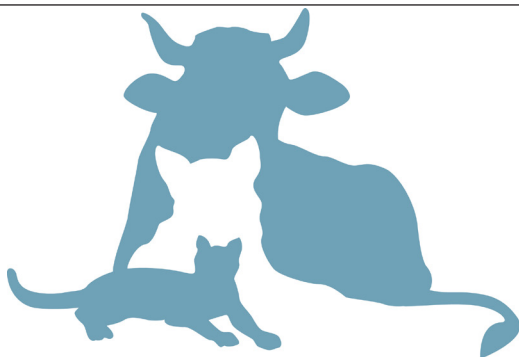
tauchten die Bestandteile eines reichhaltigen und abwechslungsreichen Mittagsmahles ans Tageslicht empor, zwar noch nicht fertig, denn dazu waren noch die Kochkünste Becks und des im Fache Salat erfahrenen Ernst vonnöten, um dem Ganzen die Weihe und den richtigen «Schmiss» zu geben. Der Berichterstatter fühlt sich in der «Gastrologie» zu unerfahren, um all die Spezialitäten mit dem richtigen, fachtechnischen Ausdrucke zu benamen. Aber jedenfalls verleiht doch erst der Duft verschwitzter Socken und dampfender Schuhe einem Menu jenen pikanten Goût, der von einem Hotelkoch natürlich nicht im Entferntesten erreicht werden kann. Der späte Nachmittag war der Besichtigung der Riesen-Tannen auf Rafrüti gewidmet. Aber entweder trieb der Berggeist mit uns sein Possenspiel oder unsere, vom reichlichen Mahle schweren Glieder, trieben uns rascher als wir gewollt der Tiefe entgegen; kurz – auf einmal tauchten die Dächer Langnaus vor unsern erstaunten Blicken auf. Nicht ganz zufrieden mit diesem Ausgang, strebten wir nun dorfwärts, um bald

darauf in kühler, schattiger Laube uns der Ruhe und einem eifrigen, mit dem besten Erfolg gekrönten Bemühen hinzugeben, bis uns die Eisenbahn in raschem Fluge wieder der Heimat entgegenführte.

In Bätterkinden erhielten wir die erste Nachricht vom Brande des Neuhüsli, dessen Überreste noch qualmten, als wir in der Abenddämmerung aus dem Zuge stiegen. Wiederum waren uns zwei prächtige Tage beschieden, welche uns eine an geographischen Eigentümlichkeiten reiche Landschaft führten. Später werden diese Tage wieder in der Erinnerung emporsteigen und wie ein helles Licht in die düsteren Nebeltage des Winters hineinleuchten und locken, bis wir vier Gesellen aufs Neue den Wanderstab zur fröhlichen Fahrt ansetzen.

Auszüge der Reise nach Saas Fee von Jules Furrer
Originalbericht zum Napf von Ernst Furrer

Daniela Ingold im Mai 2021



Tierarztpraxis Spiegelberg

Dorfstrasse 2, 4566 Halten
032 675 47 47, info@tierarztpraxis-spiegelberg.ch
www.tierarztpraxis-spiegelberg.ch

Der Holzbearbeiter für alle Masse.



Berger Schreinerei GmbH
4578 Bibern/SO

T 032 661 14 36
bergerschreinerei.ch



coiffure a capello

damen + herren

Calce Marina
eidg. dipl. Coiffeuse

Dorfstrasse 28
2545 Selzach
Telefon 032 641 10 35

WIR MACHEN DRUCK.

DRUCKEREI **ros**



Entsorgen heisst:
Aus den Augen ist nicht aus dem Sinn

Ihr Partner für Transporte und
umweltgerechtes Entsorgen –
mit dem grössten Mulden-Angebot
in der der Region.

NEUENSCHWANDER AG | Telefon 032 677 10 32 | www.mulden-service.ch



Doris Rätz

Restaurant Schloss Buchegg
Dorfstrasse 13
4586 Kyburg-Buchegg
Tel. 032 661 1818
www.restaurant-schlossbuchegg.ch

Bauunternehmung



Talmattweg 11
Telefon 032 677 10 06
Fax 032 677 26 06
Mobile 079 311 71 29

4571 Lüterkofen

Marco Baroffio



nussbaumer

Innenarchitektur
Böden
Polsterei/Textilien

Bahnhofstrasse 43
4571 Lüterkofen
032 677 11 01
www.nussbaumer-raum.ch

Ingold Holz AG **Sägerei + Holzhandlung**



Tel. 032 677 10 54 www.sagerei-ingold.ch
4571 Ichertswil/SO



Burki AG-Getränkhandel
Bleichemattstrasse 22
4562 Biberist
Tel.: 032 672 00 22

info@burki-ag.ch
www.burki-ag.ch

Verkauf direkt ab Betrieb

hofeigenes **Angus Natura-Beef**
in Mengen ab 10 kg



sowie Verkauf von einzel verpackten Stücken am Buechibärger Märet in Solothurn sowie auf dem Betrieb im

24-Stunden Tiefkühlautomaten

Das Fleisch stammt von Angus-Tieren aus kontrollierter, tierfreundlicher Rindviehhaltung. Die Jungtiere erleben unter der Obhut ihrer Mütter eine glückliche Aufzucht. Das Fleisch ist zart wie Kalbfleisch, aber aromatisch wie Rindfleisch. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Familie
Stefan Rüfenacht
Brüggenstrasse 11
4583 Mühledorf
032 661 11 49
ruefenacht-beef@bluewin.ch



BRÜGGMATTHOF

*Der Coiffeur in Ihrer Nähe...
...bringt Schwung ins Haar.*



Quellenweg 1
4571 Lüterkofen
Telefon 032 677 24 43

Turnerfamilie

Wir gratulieren...

...unseren Ehren- und Freimitgliedern...

Gisela Wyss-Senn	24.07.1971	50 Jahre
Max Furrer	24.10.1941	80 Jahre

...sowie unseren Aktiv-, Frauenriege- und Männerriegemitgliedern...

Anna Baroffio	29.07.2001	20 Jahre
Nick Ingold	01.08.2001	20 Jahre
Vreni Wittwer	12.09.1951	70 Jahre
Marianne Stuber	26.10.1951	70 Jahre

...herzlichst zum Geburtstag und wünschen den Jubilierenden alles Gute.

*Physiotherapie
&
Fitness*

*im Härze
vom Buechibärg*

Öffnungszeiten Fitness

Mo-Fr 08:00-22:00

Sa/So 09:00-18:00

Therapiezeiten

Mo-Fr 08:00-20:00



PhysioArt & Fitness Bucheggberg

Hauptstrasse 4 - 4577 Hessigkofen

Tel: +41 (0)32 661 07 50

www.physio-art.ch - info@physio-art.ch

**Für die Bauern – den Handel – die Verbraucher
und für unsere Umwelt**



4573 Lohn-Ammannsegg
1169 Yens

Tel 032 677 50 10 Fax 032 677 50 11
Tel 021 800 41 38 Fax 021 800 44 80

info@lagerlohn.ch

für die Bauern

- leistungsfähige Produkteverwertung und Produkteveredelung
- Ein grosses Warenlager. Vorrätig sind sämtliche Pflanzenschutzmittel, Dünger, Futtermittel und Kleegrasmischungen
- Diesellieferungen stets zum tiefsten Tagespreis
- Günstige Preise und schneller Lieferservice

für den Handel

- Ein Partner mit schneller Distribution
- Packbetrieb für Kartoffeln und Gemüse mit umfassender Qualitätssicherung
- Brotgetreide aus den besten Lagen für gutes Backmehl

für die Konsumenten

- Discount-Tankstelle, günstige Heizöllieferungen
- Wasserenthärtungssalz und Kleintierfutter

für unsere Umwelt

- Weil gut beratene Bauern noch schonender produzieren

Jahresprogramm Aktive

23. Januar 2021	GV	Lüterkofen
20. Februar 2021	Maskenball	Lüterkofen
5. März 2021	Finalrunde Faustball	Deitingen
21. März 2021	1. Trainingshalbtage (8.30-	Lüterkofen
2. Mai 2021	2. Trainingshalbtage (13.00-	Lüterkofen
12. Mai 2021	LMM Leichtathletik	???
16. Mai 2021	Slow Up	Lüterkofen
29. Mai 2021	RMV	Messen
11.-13. Juni 2021	Seeländisches Turnfest	Rapperswil BE
25.-27. Juni 2021	Appenzeller Kantonaltturn-	Teufen
13. August 2021	Velorennen	Lüterkofen
19. August 2021	Plauschturnier	Messen
4. September 2021	aTuTi Landsgemeinde	Lüterkofen
10. September 2021	Quer durch Solothurn	Solothurn
???	Verbands-OL 24	???
17. September 2021	Betttagsturnier	Lüterkofen
18.-19. September 2021	Turnfahrt	???
26. September 2021	Schlussturnen	Arch
22. Oktober 2021	Dorfjass	Lüterkofen
Evtl. 13./14. November 2021	Unihockeyturnier	???
Durchführung noch offen	Turnshow	Lüterkofen
3. Dezember 2021	Chlausehöck	Lüterkofen

Jahresprogramm Frauenriege

Do 8. April	Bowlen	Bellach
Do 13. Mai Auffahrt	kein Turnen	
Do 20. Mai	Marsch in die Einsiedelei	
Mo 28. Juni	Bräteln beim Waldhaus	Lüterkofen
Do 8. Juli	Velotour	
Ferien vom Mo 12. Juli bis So 15. August		
Do 26. August	Minigolf	Gerlafingen
28./29. August	Frauenriegereise	
Sa 4. September	aTuTi Landsgemeinde	MZH Lüterkofen
Fr 17. September	Bettags-Turnier	
Ab Oktober	Indiaca Wintermeister	
29. Okt	Dorfjass	Rest. Linde
30./31. Oktober	Frauenriege-Zmorge	MZH Lüterkofen
November	ev. Unterhaltungsabend	MZH Lüterkofen
Do 9. Dezember	Chlausenhöck	Waldhaus Lüterkofen
Fr 21. Januar 2022	GV	Rest. Kreuz Lüterkofen

Jahresprogramm Männerriege

14. April 2021	Kegel- und Jassabend	Rest. Bellevue Lüsslingen
13. Mai 2021	Auffahrtsbummel	
02. Juni 2021	Faust und Volleyballturnier	MZH Lüterkofen
28. Juli/4./11. Aug. 2021	Sommerprogramm	diverse
14./15. August 2021	Turnfahrt	offen
25. August 2021	Gemeinsame Turnstunde	MZH Lüterkofen
3. September 2021	Bereitstellen MZH Lands-	
4. September 2021	Jubiläums Landsgemeinde	MZH Lüterkofen
05. September 2021	Spieltag 35/55+	offen
17. September 2021	Betttagsturnier der Turn-	MZH Lüterkofen
22. Oktober 2021	Dorfjass	Rest. Linde
08. Dezember 2021	Chlausenturnen	MZH Lüterkofen
29. Dezember 2021	Altjahres-Schlusshöck	offen
14. Januar 2022	59. Generalversammlung	Rest. Kreuz Lüterkofen

Aus alten Zeiten

LMM 2008





Velorennen 2008





P.P CH-4571
Lüterkofen



<<Anrede>>
<<Vorname>> <<Name>>
<<Strassen Nr.>>
<<PLZ>> <<Ort>>